

# Die Fünfte Kolonne –

## Als die Münchner Linke die NATO einlud

### Medico International und Adopt a Revolution als Handlanger der Bundesregierung

Viele Angriffe von innen hat die Linke Bewegung in Deutschland bereits ertragen müssen. Nach den Antideutschen bekommt nun eine neue bellizistische Bewegung innerhalb der linken Szene Aufwind. Dies geht so weit, dass die scheinbar „linksradikale“ Bewegung nicht mehr in der Lage ist gegen die NATO, das größte kapitalistische Militärbündnis aller Zeiten, vorzugehen. Nein – es geht so weit, dass man Vertreter des Deutschen Imperialismus zu einer „linken“ Veranstaltung einlädt, um NATO-Propaganda zu verbreiten. Aber ganz von Anfang an...

Ein Bündnis aus Münchner Gruppen der Antikapitalistischen Linken München (alm), der Interventionistischen Linken München (il-muc), des Kurt-Eisner Vereins der Linkspartei und diverser kurdischer und türkischer Gruppen<sup>1</sup> rief am 12. November 2013 zu einer Veranstaltung unter dem Motto „Zur Situation in Syrien und Rojava – Gibt es Hoffnung und Möglichkeiten der Solidarität?“<sup>2</sup> auf. Als Referent war Martin Glasenapp, der stellvertretende für Werbung zuständige Abteilungsleiter der „Hilfsorganisation“ Medico International<sup>3</sup>, eingeladen. In der Vergangenheit wurde er auf Veranstaltungen auch als Mitglied der Interventionistischen Linken (iL) und Initiative Libertad!<sup>4</sup> vorgestellt.

#### Wer ist der Arbeitgeber Martin Glasenapps und welche Interessen verfolgt er?

Medico International ist eine klassische NGO, also eine "Nicht-Regierungs-Organisation", welche die Interessen der Herrschenden und des Großkapitals verfolgt – nur eben nicht offen als Regierungs-Organisation – deshalb nennt man sie NGO. Doch die staatliche Abhängigkeit Medicos kann schnell nachgewiesen werden, wenn man sich deren Jahresbericht ansieht. Demnach finanziert sich die

---

<sup>1</sup> Die volle Unterstützerliste: Kurt-Eisner Verein für politische Bildung in Bayern e.V., Antikapitalistische Linke München (alm), antifaschistischer stammtisch münchen (asm), Mesopotamischer Kulturverein München, Verband der Studierenden aus Kurdistan (YXK) München, Interventionistische Linke München (il-muc), DIDF-Jugend München, Revolutionär Sozialistischer Bund (RSB), ÖDA München (Özgürlük ve Dayanisma Almanya/ Freiheit und Solidarität Deutschland), EÖC München (Emek ve Özgürlük Cephesi/Müniş Inisiyatifi – Front der Arbeit und Freiheit/Europäische Initiative)

<sup>2</sup> <http://almuc.blogspot.eu/2013/11/05/zur-situation-in-syrien-und-rojava-gibt-es-hoffnung-und-moeglichkeiten-der-solidaritaet/#more-2403>

<sup>3</sup> <http://www.medico.de/wir/organigramm/>

<sup>4</sup> <http://www.dazwischengehen.org/story/2007/03/tagesordnung-der-2-arbeitskonferenz-der-il>

Medico mit 5.796.599,12€<sup>5</sup> im Jahr 2012 zur überwiegenden Mehrheit aus öffentlichen Geldern. Dass dabei eine Abhängigkeit gegenüber der staatlichen Stellen, die Medico finanzieren, entstehen muss ist klar. Eindeutiger wird die Sache, wenn man sich in der FAQ der Medico International Webseite durchliest, wer die Arbeit von medico und seinen Partnerorganisationen „überprüft“. Dort heißt es: „Zuschussgeber wie zum Beispiel das Auswärtige Amt kontrollieren die ordnungsgemäße Verwendung öffentlich geförderter Projekte.“<sup>6</sup> Das bedeutet ganz konkret: Herr Martin Glasenapp ist Angestellter Guido Westerwelles. Und unser Außenminister, der die Bundeswehr zur Sicherung deutscher Wirtschaftsinteressen missbrauchen will<sup>7</sup>, kontrolliert also auch wofür die Gelder von Medico International verwendet werden. Da ist es nicht verwunderlich, dass Westerwelle auch beste Beziehungen zu den faschistischen NATO-Rebellen in Syrien hat, diese offiziell mit Geldern über das Auswärtige Amt<sup>8</sup> unterstützt, sich mit den NATO-Rebellen trifft<sup>9</sup> und sogar Waffenlieferung an diese fordert<sup>10</sup>. Wenig verwunderlich ist es auch, wenn Martin Glasenapp dann - ganz beiläufig - auf der Veranstaltung von seinen „Gesprächen mit Politikern und Mitarbeitern des Auswärtigen Amtes“<sup>11</sup> spricht, dass diese ja seine Meinung zu Syrien teilen würden. Der Medico Geschäftsführer Thomas Gebauer sagte in einem Interview „Humanitäre Hilfe im rechtsfreien Raum“ mit der FAZ sogar: „Es würde uns helfen, wenn das Auswärtige Amt ebenfalls stärker in der Region präsent wäre“<sup>12</sup>.

Die Hilfsorganisation (der Bourgeoisie) Medico ist Schirmherr und Gründer einer (staatlich-finanzierten) Kampagne<sup>13</sup> zur Unterstützung der syrischen „Revolution“. Vor der Unterstützung der Kampagne namens „Adopt a Revolution“ wird unter anderem von der Informationsstelle Militarisierung (IMI)<sup>14</sup> und der Initiative „No War Berlin“<sup>15</sup> gewarnt. Der kommunistische Liedermacher Konstantin Wecker rief seine Unterstützung für die Kampagne öffentlich zurück<sup>16</sup> und warnt vor den Kriegs-Treibern von „Adopt a Revolution“.

Was Sache ist wird klar, wenn man sich das Spektrum der Unterstützer und Initiatoren von „Adopt a Revolution“ ansieht. Zu den Gründern zählt unter anderen Ferhat Ahma und Hozan Ibrahim. Ferhat Ahma ist bei den Grünen<sup>17</sup>, tritt offen für einen NATO-Angriff auf Syrien und Waffenlieferungen an die faschistischen FSA-Rebellen ein<sup>18</sup> und ist zusätzlich Mitglied des vom Westen kontrollierten Syrischen Nationalrats<sup>19</sup>. Hozan Ibrahim wiederum ist syrischer Kurde, der dazu aufruft den Syrischen

---

<sup>5</sup> <http://www.medico.de/datei/medico-jahresbericht-2012.pdf>

<sup>6</sup> <http://www.medico.de/spenden/information/>

<sup>7</sup> [www.wiwo.de/politik/deutschland/aussenpolitik-westerwelle-will-rohstoff-interessenschuetzen/6147924.html](http://www.wiwo.de/politik/deutschland/aussenpolitik-westerwelle-will-rohstoff-interessenschuetzen/6147924.html)

<sup>8</sup> [http://www.auswaertiges-amt.de/DE/Infoservice/Presse/Meldungen/2013/130902-BM\\_SYR.html](http://www.auswaertiges-amt.de/DE/Infoservice/Presse/Meldungen/2013/130902-BM_SYR.html)

<sup>9</sup> <http://www.auswaertiges-amt.de/DE/Infoservice/Presse/Meldungen/2013/130902-SYR-Opposition.html>

<sup>10</sup> <http://www.sueddeutsche.de/politik/buergerkrieg-in-syrien-westerwelle-erwaegt-waffenlieferungen-an-syrische-opposition-1.1630713>

<sup>11</sup> O-Ton Martin Glasenapps von der Veranstaltung am 12. November 2013

<sup>12</sup> <http://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/naher-osten/humanitaerer-einsatz-in-syrien-im-rechtsfreien-raum-12172233.html>

<sup>13</sup> <https://www.adoptrevolution.org/>

<sup>14</sup> <http://www.imi-online.de/2012/04/05/buergerkriegspatenschaft/>

<sup>15</sup> <http://nowar.blogspot.de/2013/02/21/fuer-internationale-solidaritaet-gegen-jede-militaerintervention-in-syrien-stellungnahme-zur-initiative-adopt-a-revolution/>

<sup>16</sup> <http://www.hintergrund.de/201212142387/feuilleton/zeitfragen/syrien-debatte-konstantin-wecker-entzieht-adopt-a-revolution-seine-unterstuetzung.html>

<sup>17</sup> <http://www.wdr.de/tv/hartaberfair/sendungen/2012/0709/ahma.php5>

<sup>18</sup> <http://www.welt.de/newsticker/news2/article108832805/Gruener-Syrien-Aktivist-Ahma-fordert-Waffen-fuer-Aufstaendische.html>

<sup>19</sup> <http://www.youtube.com/watch?v=LjEeCgn7s-o>

Nationalrat (SNC) anzuerkennen<sup>20</sup>. Der SNC hat keine demokratische Legitimation und ist dem Westen treu ergeben. Er hat jedoch keinen direkten Einfluss auf die bewaffneten FSA Faschisten<sup>21</sup> in Syrien. Ebenso hat er keinen Rückhalt in der Bevölkerung<sup>22</sup>, da er sich Muslim-Brüdern und Intellektuellen Exilanten zusammensetzt die seit Jahrzehnten nicht mehr in Syrien waren<sup>23</sup>. Zudem trifft man die Vertreter des SNC im Auswärtigen Amt<sup>24</sup>. Hozan Ibrahim ist zufälliger Weise als Exilant natürlich auch Mitglied des SNC<sup>25</sup>, weshalb ihn die Anerkennung des selbigen auch freuen würde. Doch wen unterstützt Hozan Ibrahim? Dazu sollten wir die Lage in Syrien genauer analysieren.

Die Partiya Yekitiya Demokrat (PYD) ist in Westkurdistan/Nordsyrien mit 57.000 bis 68.000 Mitgliedern<sup>26</sup> die Größte und mit ihren Volksverteidigungseinheiten von 10.000 bis 45.000 Mitgliedern<sup>27</sup> die schlagfertigste kurdische Gruppe. Sie ist die einzig legitime Vertretung der Kurden in Syrien. Die YPG kämpft ebenso wie die Syrisch Arabische Armee der Syrischen Regierung gegen die Faschisten, die sich als „Freie Syrische Armee“ bezeichnen<sup>28</sup>. Ebenso gibt es jedoch noch kleinere kurdische Gruppen in dem Konflikt die Anhänger des US-Lakaien Masud Barzani<sup>29</sup> aus dem Irak (Südkurdistan). Zu den extremsten dieser Gruppen gehören zum Beispiel die PAK<sup>30</sup> oder die PDKS<sup>31</sup>. Während man auf der Webseite der PAK erstmal Barzani mit Erdogan die Hände schütteln sieht<sup>32</sup> kann man auch erfahren, dass die extremistischen Barzani-Gruppen, wie die PDKS teilweise offen gegen die PYD kämpfen<sup>33</sup> und dabei vom türkischen Staat unterstützt werden<sup>34</sup>. Das ist auch der Grund wieso die PYD nicht im Kurdischen Nationalrat (KNC)<sup>35</sup> – das Pendant zum von den USA-Lakaien gegründeten Syrischen Nationalrat (SNC) vertreten ist. Zwar ist die PYD mit Vertretern des KNCs im Hohen Kurdischen Rat (DBK)<sup>36</sup>, jedoch bleibt die Frage, wie lange dies noch der Fall sein wird. Nach der Autonomie-Erklärung der PYD in Westkurdistan<sup>37</sup> die ohne Absprache mit dem KNC stattfand<sup>38</sup> ist davon auszugehen, dass der DBK sich auflösen wird. Zumal Barzani sich offiziell (im Sinne der Türkei und USA) gegen die Autonomie-Erklärung der PYD ausgesprochen hat<sup>39</sup>. Es bleibt also dabei, dass die einzige Partei die wirklich für ein autonomes Kurdistan in Syrien eintritt die PYD

---

<sup>20</sup> <http://www.hintergrund.de/201202101922/politik/welt/die-scharfmacher-syrische-exilpolitiker-draengen-auf-humanitaere-intervention.html>

<sup>21</sup> <http://gfbvberlin.wordpress.com/2013/08/27/der-syrische-burgerkrieg-und-die-offentliche-wahrnehmung/>

<sup>22</sup> <http://www.wsws.org/de/articles/2013/11/20/syri-n20.html>

<sup>23</sup> <http://www.tagesspiegel.de/politik/-millionen-menschen-ihre-heimat-verloren-haben/8790462.html>

<sup>24</sup> <http://www.auswaertiges->

[amt.de/DE/Aussenpolitik/Laender/Aktuelle\\_Artikel/Syrien/130711\\_Verbindungsb%C3%BCro-syrische-Opposition.html](http://www.auswaertiges-amt.de/DE/Aussenpolitik/Laender/Aktuelle_Artikel/Syrien/130711_Verbindungsb%C3%BCro-syrische-Opposition.html)

<sup>25</sup> <http://www.zeit.de/politik/ausland/2012-02/syrien-opposition-exil-deutschland>

<sup>26</sup> [http://en.wikipedia.org/wiki/Democratic\\_Union\\_Party\\_%28Syria%29](http://en.wikipedia.org/wiki/Democratic_Union_Party_%28Syria%29)

<sup>27</sup> <http://www.jungewelt.de/2013/11-06/021.php>

<sup>28</sup> <http://en.firatajans.com/news/news/ninety-fsa-members-died-in-clashes.htm>

<sup>29</sup> <http://nocheinparteibuch.wordpress.com/2012/04/02/tagesschau-kurdische-autonomieregierung-im-irak-trainiert-anti-syrische-kampfer/>

<sup>30</sup> <http://www.pazadik.org/>

<sup>31</sup> <http://www.alparty.org/>

<sup>32</sup> <http://pazadik.org/Direje.aspx?Jimare=3838>

<sup>33</sup> <http://www.diekurden.de/news/westkurdistan-als-ziel-pdk-turkei-usa-allianz-fuhrt-eine-kampagne-gegen-die-pyd-3723232/>

<sup>34</sup> <http://www.globalresearch.ca/turkey-establishes-kurdish-jihadist-brigade-to-fight-against-syria/5349815>

<sup>35</sup> [http://de.wikipedia.org/wiki/Kurdischer\\_Nationalrat](http://de.wikipedia.org/wiki/Kurdischer_Nationalrat)

<sup>36</sup> [http://de.wikipedia.org/wiki/Hohes\\_Kurdisches\\_Komitee](http://de.wikipedia.org/wiki/Hohes_Kurdisches_Komitee)

<sup>37</sup> <http://www.ekurd.net/mismas/articles/misc2013/11/syriakurd942.htm>

<sup>38</sup> <http://rudaw.net/english/middleeast/syria/13112013>

<sup>39</sup> <http://rudaw.net/english/kurdistan/14112013>

ist. Demnach muss die PYD als legitime Vertretung des kurdischen Volkes in Westkurdistan unterstützt werden.

Hozan Ibrahim von „Adopt a Revolution“ gehört jedoch zu den Verrätern, die öffentlich gegen die PYD hetzen<sup>40</sup> und zum Beispiel Vertreter der Azadî-Partei verteidigen, die gegen die PYD kämpfen<sup>41</sup>. Wobei seine wahre Loyalität eben nicht mal diesen opportunistischen, pro-türkischen, Erdogan und Barzani Anhängern gilt, sondern dem Syrischen Nationalrat (SNC) und den Local Coordinations Committees in Syria (LCC)<sup>42</sup>.

## Was sind die LCCs und wen unterstützt Adopt a Revolution bzw. Martin Glasenapp?

Auf Anfrage per E-Mail teilte uns der Nahostreferent von Medico International, der Israeli Tsafir Cohen mit, dass man die LCCs finanziere. Nach eigenen Angaben unterstützt die Medico Kampagne „Adopt a Revolution“ die Lokalen Koordinationskomitees (LCC)<sup>43</sup> in Syrien, sowie die Generalkommission der Syrischen Revolution (SRGC)<sup>44</sup>. Laut der FAQ von „Adopt a Revolution“ wird das Geld von diesen über „türkische, libanesische und jordanische Konten nach Syrien zu den Komitees“ transferiert<sup>45</sup>. Somit ist schon einmal klar, dass gar nicht sicher sein kann wofür und an wen das Geld geht. Aber was sind die LCCs und die SRGC für Organisationen? Die SRGC beschreibt sich selbst als ein Dachverband von 40 Organisationen. Diese 40 Organisationen finden jedoch sich nur auf der arabischen Webseite der Organisation wieder und zu ihnen zählen sogar dubiose Facebook-Seiten gegen Assad<sup>46</sup>. Der Vorsitzende der SRGC Nidal Darwish, der in der Schweiz lebt<sup>47</sup>, spricht sich offen für eine NATO-Intervention aus<sup>48</sup>. Insgesamt ist die SRGC jedoch eine kleinere Organisation, die inzwischen nicht mal mehr bereit ist mit den anderen vom Westen installierten Gremien, wie dem SNC zusammen zu arbeiten, da dieser ja in die eigene Tasche wirtschaften würde<sup>49</sup>. Dass das nun gerade die SRGC stört ist bemerkenswert, sammelt diese doch Geld für ihre Facebook-Seiten, aber sei es drum. Laut „Foreign Policy“ unterstützt die SRGC aktiv bewaffnete Rebellen<sup>50</sup>. Dies widerspricht der Darstellung von „Adopt a Revolution“, dass man zivilen Protest unterstützen würde<sup>51</sup>. Dann wären da noch die LCCs. Die LCCs sind eine Organisation, die ebenfalls vorgeben, dass sie nur zivile Hilfe leisten würden. Wobei „Adopt a Revolution“ nach eigener Aussage auch klar ist, dass man ja eigentlich mit den LCCs auch die FSA unterstütze: „Wir wissen, dass die Lokalen Koordinierungskomitees eng mit Teilen der Freien Syrische Armee (FSA) zusammenarbeiten, nicht zuletzt hat sich die FSA zunächst zum Schutz der Demonstrationen gegründet. Diese Zusammenarbeit sehen wir positiv[...]“<sup>52</sup>. Die Geldgeber der LCCs sind „Adopt a Revolution“<sup>53</sup> und

---

<sup>40</sup> <https://www.facebook.com/hozan.ibraheem/posts/10151729663158867>

<sup>41</sup> <http://www.ekurd.net/mismas/articles/misc2013/3/syriakurd759.htm>

<sup>42</sup> <http://www.zeit.de/politik/ausland/2012-02/syrien-opposition-exil-deutschland>

<sup>43</sup> <http://www.lccsyria.org/en/>

<sup>44</sup> <http://www.srgcommission.org/>

<sup>45</sup> <https://www.adoptrevolution.org/faq/#frage1>

<sup>46</sup> [http://translate.google.com/translate?sl=auto&tl=en&js=n&prev=\\_t&hl=de&ie=UTF-](http://translate.google.com/translate?sl=auto&tl=en&js=n&prev=_t&hl=de&ie=UTF-8&u=http%3A%2F%2Fwww.srgcommission.org%2F)

[8&u=http%3A%2F%2Fwww.srgcommission.org%2F](http://translate.google.com/translate?sl=auto&tl=en&js=n&prev=_t&hl=de&ie=UTF-8&u=http%3A%2F%2Fwww.srgcommission.org%2F)

<sup>47</sup> <http://www.presseportal.ch/de/pm/100001296/100705409/media-service-forderung-nach-einer-flugverbotszone-in-syrien>

<sup>48</sup> [http://www.swissinfo.ch/ger/politik\\_schweiz/Syrische\\_Opposition\\_ringt\\_um\\_Einheit.html?cid=31291996](http://www.swissinfo.ch/ger/politik_schweiz/Syrische_Opposition_ringt_um_Einheit.html?cid=31291996)

<sup>49</sup> <http://www.yalibnan.com/2013/06/03/srgc-quits-syria-opposition-slams-leaders/>

<sup>50</sup> [http://www.foreignpolicy.com/articles/2012/06/29/disorganized\\_like\\_a\\_fox](http://www.foreignpolicy.com/articles/2012/06/29/disorganized_like_a_fox)

<sup>51</sup> <https://www.adoptrevolution.org/faq/#frage12>

<sup>52</sup> <https://www.adoptrevolution.org/faq/#frage12>

das „US State Department's Office for Syrian Opposition Support“ (OSOS). Das „Office for Syrian Opposition Support“ wiederum wurde vom US-Außenministerium gegründet<sup>54</sup> mit dem Ziel Assad zu stürzen. Die LCCs muss man als zivilen Arm der faschistischen Freien Syrischen Armee sehen, die zwar die FSA unterstützen, aber zu feige sind, um selbst zu kämpfen<sup>55</sup>. Dabei unterstützten die LCCs natürlich die FSA mit Falschmeldungen, Propaganda und ziviler Unterstützung. Laut AG Friedensforschung gehören die LCCs zu den „internen und externen Unterstützern der bewaffneten Opposition“<sup>56</sup>. Erst vor kurzem erklärten jedoch sogar 29 dieser LCCs „wir sind alle Jabat al-Nusra“ (al-Qaeda)<sup>57</sup>. Aber wer sind die Drahtzieher dieser Organisationen im Ausland von Syrien? Da wäre zum Beispiel Rafif Jouejati in den USA, die gerne mit den dickbusigen<sup>58</sup> Anhängern der CIA finanzierten<sup>59</sup>, islamistischen, kreationistischen<sup>60</sup> und anti-kommunistischen<sup>61</sup> türkischen Sekte Harun Yahya<sup>62</sup> auf Fotos posiert<sup>63</sup> und auch gerne für die deutsche Körberstiftung der Körber AG<sup>64</sup> Vorträge über Syrien hält<sup>65</sup>. Oder Aktham Abazid von „Adopt a Revolution“<sup>66</sup>, der mit G. Bilal vom SRGC in Deutschland beim Auswärtigen Amt ein und aus geht<sup>67</sup> und deren Kontaktmann ist. In einem Artikel der Zeit gaben die „Adopt a Revolution“ ihre Kontakte zum Außenministerium offen zu: „Vom deutschen Außenministerium, nicken die Oppositionellen, fühlten sie sich erfreulich ernst genommen. Im November traf Hozan Ibrahim, das einst inhaftierte Nationalratsmitglied, Amtschef Guido Westerwelle, und auf Arbeitsebene bestünden enge Kontakte, bestätigen beide Seiten. Man treffe sich regelmäßig. Auch in Damaskus halten deutsche Diplomaten Kontakt mit Oppositionellen. »Das ist für uns schon deswegen wichtig, um ein Lagebild zu gewinnen«, so das Außenamt.“ Interessant ist auch, dass die offizielle Webseite der LCCs<sup>68</sup> (www.lccsyria.org) auf der gleichen IP-Range liegt<sup>69</sup>, wie die Webseite von „Adopt a Revolution“<sup>70</sup>, die Webseite von „Adopt a Revolution“. Beide<sup>71</sup> werden von der deutschen Internet Firma „about:source“ betrieben<sup>72</sup>.

## Welche Inhalte wurden auf der Veranstaltung vermittelt?

So viel zur Kritik an der Organisation des Referenten. Wichtig ist jedoch auch den Inhalt der Veranstaltung zu analysieren und eben die Schemata der Propaganda-Verbreitung von Medico

---

<sup>53</sup> <http://www.usatoday.com/news/world/story/2012-02-28/syria-activist-adopt-revolution/53292692/1>

<sup>54</sup> <http://www.telegraph.co.uk/news/worldnews/middleeast/syria/9500503/Britain-and-US-plan-a-Syrian-revolution-from-an-innocuous-office-block-in-Istanbul.html>

<sup>55</sup> <http://www.enduringamerica.com/home/2012/8/8/syria-analysis-the-local-coordination-committees-issue-a-cod.html>

<sup>56</sup> <http://www.ag-friedensforschung.de/regionen/Syrien/bennis.html>

<sup>57</sup> <http://friday-lunch-club.blogspot.de/2012/12/acknowledgment-uprising-to-topple.html>

<sup>58</sup> <https://www.facebook.com/photo.php?fbid=478177048962681>

<sup>59</sup>

<http://translate.google.com/translate?hl=de&sl=auto&tl=en&u=http%3A%2F%2Fwww.odatv.com%2Fn.php%3Fn%3Dadnan-oktara-cia-iddiasi-0610101200>

<sup>60</sup> <http://harunyahya.com/en/Books/955/tell-me-about-the-creation>

<sup>61</sup> <http://www.goodreads.com/book/show/10077734-communism-in-ambush>

<sup>62</sup> <http://harunyahya.de/>

<sup>63</sup> <https://www.facebook.com/photo.php?fbid=460232900757119>

<sup>64</sup> <http://koerber.de/>

<sup>65</sup> <http://www.koerber-stiftung.de/koerberforum/gaeste/gaeste-details/gast/rafif-jouejati.html>

<sup>66</sup> <http://www.taz.de/!89752/>

<sup>67</sup> <http://ds-verein.org/aktuelles/treffen-im-auswaertigen-amt-berlin>

<sup>68</sup> <http://www.lccsyria.org/en/>

<sup>69</sup> <http://www.pagesinventory.com/ip/89.146.217.104.html>

<sup>70</sup> <http://www.pagesinventory.com/ip/89.146.217.105.html>

<sup>71</sup> <http://www.aboutsource.net/cards/5-adopt-a-revolution>

<sup>72</sup> <http://www.aboutsource.net/>

International dort zu analysieren. Martin Glasenapp stellte während der Veranstaltung gezielt gewisse Dinge propagandistisch dar, unterschlug andere und verbreitete teilweise klar widerlegbare Unwahrheiten über Syrien.

So zum Beispiel wurde auf der Veranstaltung von Martin Glasenapp erneut die Lüge verbreitet, dass es sich bei dem Giftgasangriff von Ghuta vor Damaskus am 21. August 2013 um einen Angriff der Syrischen Regierung auf ihre Bürger handelt. Salih Muslim, der Führer der kurdischen PYD lehnte diese Anschuldigungen an das Regime bereits wenige Tage nach dem Angriff als Unsinn ab<sup>73</sup>. Bereits dutzende Male zuvor nutzten die „Syrischen Revolutionäre“ Giftgas als Waffe<sup>74</sup>. Wie zum Beispiel am 19. März 2013 als Sarin-Gas in Khan al-Assal, in der Nähe von Aleppo, von den Rebellen eingesetzt wurde<sup>75</sup>. Das war übrigens auch der Grund weshalb sich am 21. August, als der Giftgas-Einsatz vor Damaskus stattfand, die UN-Inspektoren bereits in Damaskus aufhielten<sup>76</sup>. Es entzieht sich der Logik eines jeden klar denkenden Menschen, dass am 18. August die UN-Inspektoren auf Bitten des Präsidenten Bashar Al-Assad und der Regierung einreisen, um die vorangegangenen Giftgasangriffe zu untersuchen und dann ausgerechnet drei Tage später, als diese in Damaskus eintreffen die Regierung Giftgas gegen ihre eigene Bevölkerung einsetzt. Wie wahrscheinlich ist es, dass Assad die UN-Inspektoren nach Damaskus einlädt, um dann vor ihren Augen ein Massaker anzurichten? Oder haben eher die faschistischen Rebellen ein Motiv? Wollten sie nicht viel eher eine NATO-Intervention erwirken, da sie – wie man nun sehen kann – den Krieg am Verlieren sind? Ebenfalls nicht unerwähnt lassen sollte man vielzählige Giftgastransporte der faschistischen FSA und Al-Nusras, die über die Türkei abgewickelt werden<sup>77</sup> und immer wieder<sup>78 79 80</sup> von türkischen Behörden und im Irak<sup>81</sup> gefunden wurden. Ankündigungen eines bevorstehenden Giftgas-Einsatzes und, dass sich die UN sicher ist, dass die Rebellen Giftgas einsetzen<sup>82</sup> wurden ebenso ignoriert, wie die Giftgasangriffe der Rebellen auf die Kurden<sup>83</sup>. Ist Herr Glasenapp über diese Fakten nicht im Bilde gewesen?

Zu dem Giftgaseinsatz zeigte Martin Glasenapp als Aufreißer einen Propagandafilm<sup>84</sup>, der von den LCCs gedreht wurde. Der Film wurde von einer lokalen Gruppe aus der Stadt Kafranabel, natürlich mit finanzieller Hilfe von Medico International gedreht. Die FSA-Anhänger in Kafranabel sind bereits in der Vergangenheit durch Transparente mit besonders stupiden und hirnlosen Inhalten aufgefallen, die sich an den Westen richten. So boten sie zum Beispiel an die NATO mit ihren Häusern zu bezahlen, nachdem die Faschisten in Libyen die NATO mit Öl bezahlten<sup>85</sup>, forderten die Anti-Kriegs-

---

<sup>73</sup> <http://derstandard.at/1376534701479/Kurdengruppe-Assad-nicht-fuer-Giftgaseinsatz-verantwortlich>

<sup>74</sup> <http://rt.com/news/syria-chemical-weapons-rebels-696/>

<sup>75</sup> <http://www.bbc.co.uk/news/world-middle-east-23249104>

<sup>76</sup> <http://www.reuters.com/article/2013/08/18/us-syria-crisis-chemical-idUSBRE97H05220130818>

<sup>77</sup> <http://www.shortnews.de/id/1050468/einsatz-von-giftgas-in-syrien-tuerkei-belastet-rebellen-der-fsa>

<sup>78</sup> <http://www.youtube.com/watch?v=-EjGvIvcUQM>

<sup>79</sup> <http://de.sodahead.com/united-states/yurt-al-qaeda-mambers-manufacuring-poison-gas-near-gaziantep-for-use-against-syrians/question-3380433/?link=ibaf&q=&esrc=s>

<sup>80</sup> <http://syriareport.net/chemical-weapons-found-in-turkey-raid/>

<sup>81</sup> <http://frontpagemag.com/2013/dgreenfield/al-qaeda-in-iraq-caught-plotting-nerve-gas-attack-in-the-united-states/>

<sup>82</sup> <http://www.n-tv.de/politik/UN-Rebellen-setzten-Giftgas-ein-article10595371.html>

<sup>83</sup> <http://www.berliner-umschau.de/news.php?id=21312&title=Sender%3A+Islamisten+in+Syrien+setzen+Giftgas+gegen+Kurden+ein&storyid=1001383131981>

<sup>84</sup> <http://www.medico.de/blogs/medico-hausblog/2013/09/19/418/>

<sup>85</sup> <http://sonsofmalcolm.blogspot.de/2013/04/hilarious-slogans-of-pro-nato-syrian.html>

Aktivisten auf die NATO-Intervention zu unterstützen, da diese ja gegen Krieg sei<sup>86</sup> und wünschten sich endlich George W. Bush zurück<sup>87</sup>. Der Film, der von Martin Glasenapp gezeigt wurde zeigt „In 3 Minuten die Syrische Revolution“<sup>88</sup>. Inhalt: Sprachlose Höhlenmenschen geben Uga-Uga-Laute von sich und werden von dem Bösen Diktator Assad mit Giftgas (entsprechend der westlichen Propaganda) ermordet. Als letztes Bild – der einzige Inhalt des Videos – die unsinnige Behauptung Assad hätte 150.000 Menschen ermordet. In Wahrheit gibt selbst die vom Westen gesteuerte „Syrische Beobachtungsstelle für Menschenrechte“ (SOHR) zu, dass es sich um etwa 115.000 Tote handelt, wovon die große Mehrheit von 47.000 Toten aus Syrischen Soldaten und Anhängern Assads<sup>89</sup> besteht. Wie kann man als halbwegs intellektuelle Person oder wenn das ein zu hoher Anspruch ist als halbwegs reflektierter Linker diese Höhlenmenschen ernst nehmen? Obwohl dieser Film Lügenpropaganda gegen das Syrische Regime darstellt zeigt er jedoch auf welchem Niveau sich diese angebliche „Revolution“ in Syrien bewegt: Einem Aufstand von Muslim-Bruder Höhlenmenschen, die zu nichts weiter in der Lage sind, außer Uga-Uga-Laute von sich zu geben. Auf diesem Niveau hielt sich die Veranstaltung anschließend auch.

Besonders perfide ist die Aussage Glasenapps, dass man schon von „Unterlassener Hilfeleistung“ sprechen müsste, würde man hier nicht eingreifen. Gemeint ist, dass man möglichst schnell einen NATO-Einsatz oder falls dies nicht, doch wenigstens anderweitig die Rebellen gegen die Regierung unterstützen sollte. Dass einige anwesende Linke dabei nicht mal verstanden, was er da forderte, ist beschämend.

Martin Glasenapp behauptete nun, dass die Syrische Regierung und Assad jegliche Verhandlungen mit den Gegnern blockieren würde. Wer gelegentlich mal Zeitung liest wird feststellen, dass Assad eben zu Verhandlungen bereit ist, aber die Terroristen diese seit zwei Jahren immer wieder ablehnen<sup>90</sup>. Die Genf 2 Konferenz, auf der es Friedensverhandlungen geben sollte, war ja bereits für Mitte dieses Jahres geplant gewesen, aber konnte aufgrund der Ablehnung der Rebellen nicht stattfinden<sup>91</sup>. Unerwähnt bleiben natürlich auch die Reformen der Syrischen Regierung<sup>92 93</sup>, sowie die genuine syrische Opposition und deren „Volksfront für Wandel und Freiheit“<sup>94</sup>. Insgesamt wurde über die Syrische Opposition – damit sind die politischen oppositionellen Kräfte in Syrien gemeint und nicht die vom Westen bezahlten faschistischen FSA-Söldner – kein Wort verloren. Weder über die PYD, die Partei des Volkswillens<sup>95</sup>, noch irgend eine andere Partei oder Organisation. Das Prinzip ist hierbei die völlige Delegitimierung der syrischen Opposition, die sich gegen die Syrische Regierung richtet, aber eben auch – und das ist das Problem – gegen die vom Westen bezahlten Faschisten<sup>96</sup> und im Gegensatz zu der FSA bereit ist mit Assad zu verhandeln<sup>97</sup>.

---

<sup>86</sup> [http://pbs.twimg.com/media/BTp16uRCAAUHX\\_.jpg:large](http://pbs.twimg.com/media/BTp16uRCAAUHX_.jpg:large)

<sup>87</sup> <http://sonsofmalcolm.blogspot.de/2013/04/hilarious-slogans-of-pro-nato-syrian.html>

<sup>88</sup> <https://www.youtube.com/watch?v=rGlgUU3E14Y>

<sup>89</sup> <http://in.reuters.com/article/2013/10/01/syria-crisis-toll-idINDEE99009A20131001>

<sup>90</sup> <http://www.spiegel.de/politik/ausland/krieg-in-syrien-reaktion-opposition-auf-angebote-von-assad-im-spiegel-a-926359.html>

<sup>91</sup> <http://www.imi-online.de/2013/06/21/syrien-keine-verhandlungen/>

<sup>92</sup> <http://derstandard.at/1301874089470/Reform-Kurden-erhalten-Staatsbuergerschaft>

<sup>93</sup> <http://sana.sy/eng/361/2011/08/04/362192.htm>

<sup>94</sup> <https://www.jungewelt.de/2012/08-18/001.php>

<sup>95</sup> <http://kassioun.org/>

<sup>96</sup> <http://www.sueddeutsche.de/politik/opposition-in-syrien-wenn-assad-geht-kommt-alles-noch-schlimmer-1.1241519>

<sup>97</sup> <https://www.jungewelt.de/2013/02-13/036.php>

Abstrusere Formen nahm der Vortrag an, als Martin Glasenapp ernsthaft der Syrischen Regierung den Ausbruch der Polio-Seuche anlasten wollte. Bereits in einem Interview vom 3. November 2013 mit FR-Online klagte er mit der Schlagzeile „Das Regime ist verantwortlich“<sup>98</sup> über die Fälle von Polio in Syrien. Dabei wird verschwiegen, dass Polio in Syrien vor der imperialistischen Aggression gegen das Land seit 1999 ausgerottet war. Der Erreger wurde laut WHO<sup>99</sup> erst mit den Jihadisten aus Pakistan<sup>100</sup> eingeschleppt. Die syrische Regierung unternimmt indes alles möglich um die Ausweitung zu verhindern, leitete eine Impfkampagne ein und versprach alle Kinder des Landes zu impfen<sup>101</sup>. Wofür nun genau „das Regime verantwortlich“ sein soll muss Herr Glasenapp noch mal erläutern. Aber es passt ja in das Bild, dass angeblich alles Unheil dieser Welt von Assad und seinem „Regime“ ausgeht.

Laut Martin Glasenapp war im März 2011 der Eskalationsgrund der Proteste in Syrien, dass nachdem 15 Kinder<sup>102</sup> von ein und derselben Familie in Dara'a fest genommen wurden, diese angeblich in Haft misshandelt wurden und - so heißt die Legende - als die Familie forderte diese wieder frei zu lassen, die Syrischen Sicherheitskräfte laut Glasenapp gesagt hätten: „Wir vergewaltigen ihre Mütter auch noch!“. Ob dies stimmt oder nicht lässt sich nicht prüfen. Überprüfen lässt sich jedoch, dass das Regime die sofortige Freilassung der Kinder anordnete und mit Vizepräsident Faruk Al-Scharaa, der selbst aus Dara'a stammt, eine hochrangige Vermittlerdelegation in die Stadt entsandte. Dies wurde jedoch von Glasenapp ebenso unterschlagen, wie dass der Polizeipräsident und Gouverneur von Dara'a abgesetzt wurden und die Regierung umgehend eine Untersuchungskommission einsetzte, die die Schuldigen ermitteln sollte<sup>103</sup>.

Zu den unsinnigsten Lügen, die auf der Veranstaltung von Martin Glasenapp verbreitet wurden gehörte, dass es angeblich in Syrien keine Kurden im Parlament gäbe. Dass der Kommunist und Kurde<sup>104</sup> Khaled Bakdash in Syrien der erste Kommunist in einem arabischen Parlament war wurde verschwiegen. Ebenso kennt scheinbar Martin Glasenapp, Omar Oseh<sup>105</sup>, der als Kurde im Syrischen Parlament sitzt, so wie andere Kurden nicht. Erwähnt sei in diesem Zusammenhang auch die Einbürgerung von 300.000 Kurden in Syrien<sup>106</sup> im Zuge des Demokratisierungsprozess Assads.

In der ganzen Länge der Veranstaltung wurde keine einzige syrische Oppositionspartei erwähnt, sondern immer nur von den westlich gesteuerten Gremien geschwärmt, die aus bezahlten Exil-Syriern bestehen. Die Analyse der Lage der Kurden beschränkte sich auf die die Verunglimpfung der syrischen Regierung. Nicht erwähnt wurden die Massaker von Al-Nusra (Al-Kaida), wie jenes, dem

---

<sup>98</sup> <http://www.fr-online.de/syrien/syrien-polio-ausbreitung--das-regime-ist-verantwortlich-,24136514,24886564.html>

<sup>99</sup> <http://medicalxpress.com/news/2013-11-polio-outbreak-syria-linked-pakistan.html>

<sup>100</sup> [http://articles.timesofindia.indiatimes.com/2013-11-03/middle-east/43627832\\_1\\_polio-virus-polio-symptoms-foreign-fighters](http://articles.timesofindia.indiatimes.com/2013-11-03/middle-east/43627832_1_polio-virus-polio-symptoms-foreign-fighters)

<sup>101</sup> <http://www.aerzteblatt.de/nachrichten/56450/Syrische-Regierung-verspricht-Impfung-aller-Kinder-gegen-Polio>

<sup>102</sup> <http://www.alsharq.de/2013/mashreq/libanon/was-man-uber-den-syrien-konflikt-wissen-sollte/>

<sup>103</sup> Das Regime ordnete die Freilassung der Kinder an und schickte mit Vizepräsident Faruk Al-Scharaa, der selber aus Daraa stammt, eine hochrangige Vermittlerdelegation in die Stadt. Polizeipräsident und Gouverneur wurden abgesetzt, eine Untersuchungskommission sollte die Schuldigen ermitteln.

<sup>104</sup> [http://www.kurdwatch.org/pdf/kurdwatch\\_einfuehrung\\_en.pdf](http://www.kurdwatch.org/pdf/kurdwatch_einfuehrung_en.pdf) - Seite 10

<sup>105</sup> <http://www.kurdpress.com/En/NSite/FullStory/News/?Id=5387#>

<sup>106</sup> <http://www.theaustralian.com.au/news/world/syria-grants-300000-kurds-citizenship/story-e6frg6so-1226035695113>



450 Kurden am 6. August 2013<sup>107</sup> in Rojava zum Opfer fielen. Eines von unzähligen Massakern der FSA und Al-Kaidas an der Zivilbevölkerung Syriens<sup>108 109 110 111</sup>. Statements von Linken in Syrien wurden von Glasenapp nicht vorgebracht.

## Wieso ist Syrien einem internationalen Angriff des Imperialismus ausgesetzt?

Nach der „Revolution“ in Tunesien und Ägypten 2011 sah sich der US-Imperialismus in seiner Kontrolle über die arabische Welt und die dortigen Ölreserven geschwächt. Die USA und ihre Alliierten, Israel, die arabischen Despoten Regime, wie Saudi-Arabien, Katar, sahen ihren Zeitpunkt, um einzugreifen und die arabische Welt nach ihrer politischen Agenda zu beeinflussen. Während für sie die Ereignisse in Tunesien und Ägypten überraschend kamen, standen Libyen und Syrien bereits seit Jahren auf der Abschussliste. Als „Achse des Bösen“ bezeichneten die USA Staaten, die nicht bereit waren sich der US-Agenda zu beugen. Dazu gehörten, laut dem amerikanischen UN-Botschafter John R. Bolton, Kuba, Libyen und Syrien<sup>112</sup> genauso, wie Iran, Nordkorea und der Irak, der bereits eingenommen wurde. Libyen und Syrien waren beide Staaten, die sich selbst der eigenen Verfassung und ihrer politischen Agenda nach als sozialistisch begriffen<sup>113 114</sup>. Beide pflegten gute Verbindungen zu der Sowjetunion<sup>115</sup> und der DDR und galten bis zur Zerschlagung dieser Staaten, als enge Partner in der arabischen Welt.

Noch heute ist es so, dass Syrien die kommunistischen und antiimperialistischen Kräfte in der arabischen Welt unterstützt. So zum Beispiel die kommunistische Volksfront zur Befreiung Palästinas (PFLP), die Demokratische Front zur Befreiung Palästinas (DFLP) und die Volksfront zur Befreiung Palästinas – Generalkommando (PFLP-GC)<sup>116</sup>. An der syrischen Regierung ist nicht nur die Arabisch Sozialistische Baath-Partei Assads beteiligt, sondern auch die beiden kommunistischen Parteien Syriens, die Partei Bakdashs (Anti-Revisionistisch) mit über 200.000 Mitgliedern und die Vereinigte Syrische KP (Revisionistisch).

Der eigenen Aussage nach sucht die Kommunistische Partei Syriens (Bakdash) „[...] die Kooperation mit allen antiimperialistischen, antizionistischen und antireaktionären Kräften, deren Ziel es ist den Sozialismus in Syrien aufzubauen und welche für die Einheit zwischen den arabischen Ländern eintreten. Diese Kooperation sollte in einer Form der Nationalen Progressive Front [der heutigen Regierungskoalition, ähnlich der Nationalen Front der DDR] stattfinden. Die Nationale Progressive Front ist das einzige Instrument, das den Revolutionären Prozess leitet.“<sup>117</sup> Auf die Frage, der Baathisten, wie die syrischen Kommunisten ihr Verhältnis zur Baath-Partei sehen antworten sie: „Wir sehen uns nicht als eure Vertreter, da wir Kommunisten mit den Massen verbunden sind. Wir verteidigen ihren Willen. Und diese Verteidigung des Volkswillens ist die Begründung unserer

---

<sup>107</sup> <http://www.globalresearch.ca/us-backed-death-squads-massacre-hundreds-of-syrian-kurds/5345412>

<sup>108</sup> <http://www.telegraph.co.uk/news/worldnews/middleeast/syria/9467657/Syrian-rebels-accused-of-war-crimes.html>

<sup>109</sup> <http://world.time.com/2012/09/19/why-the-syrian-rebels-may-also-be-guilty-of-war-crimes/>

<sup>110</sup> <http://www.hrw.org/node/119675/>

<sup>111</sup> [http://www.youtube.com/watch?v=8e2\\_YSLfZul](http://www.youtube.com/watch?v=8e2_YSLfZul)

<sup>112</sup> <http://www.smh.com.au/articles/2002/05/08/1019441506075.html>

<sup>113</sup> [http://www.servat.unibe.ch/icl/ly01000\\_.html](http://www.servat.unibe.ch/icl/ly01000_.html)

<sup>114</sup> [http://www.servat.unibe.ch/icl/sy00000\\_.html](http://www.servat.unibe.ch/icl/sy00000_.html)

<sup>115</sup> <http://www.jewishpolicycenter.org/833/the-syria-soviet-alliance>

<sup>116</sup> <http://www.cfr.org/israel/pflp-dflp-pflp-gc-palestinian-leftists/p9128>

<sup>117</sup> Tarq Y. Ismael and Jacqueline S. Ismael - The Communist Movement in Syria and Lebanon, Seite 163

Unterstützung für euch. Ohne diese Unterstützung des Volkes, was wäre unsere Verpflichtung euch gegenüber wert? Wir unterstützen den Volkswillen und wir unterstützen euch. Wir sehen keinen Widerspruch darin.“<sup>118</sup>

Die syrischen Kommunisten befinden sich also in einer Regierungs-Allianz mit dem Assad-Regime, ähnlich wie die SACP in Südafrika. Die Regierung in Syrien stellt aufgrund ihrer Allianz mit den Syrischen Kommunisten Sozialisten und den progressiven, antiimperialistischen und antizionistischen Kräften der Region ein Dorn im Auge der Imperialisten dar, welcher ihrer Meinung nach beseitigt werden muss. Und dies obwohl Syrien nach dem Zusammenbruch der Sowjetunion einen revisionistischen, pro-kapitalistischen Weg einschlug und nach und nach privatisierte<sup>119</sup>.

Die Syrischen Kommunisten sehen sich Angriffen seitens der FSA ausgesetzt. So wurde zum Beispiel das Zentralbüro in Damaskus bombardiert oder in Aleppo vor einiger Zeit gezielt Kommunisten ermordet, darunter drei Frauen<sup>120</sup>. Die Syrischen Kommunisten sagen klar, dass das was in Syrien passiert „[...] weder eine Revolution noch ein Bürgerkrieg ist. Es ist sehr klar, dass das was in Syrien stattfand in Übereinstimmung mit den imperialistischen Plänen gewesen ist. Es ist uns nicht möglich, einen Prozess, an dem die NATO beteiligt gewesen ist als eine Revolution zu definieren.“<sup>121</sup>.

Erwähnt seien auch die Beziehungen zwischen den Kurden und der Syrischen Regierung, die ebenfalls die imperialistischen Staaten stören. Der Kurdenführer Abdullah Öcalan erwähnte in einem Gespräch mit seinen Anwälten am 12. Mai 2010 die Worte des syrischen Staatspräsidenten Baschar al-Assad, welcher erklärte, dass das Problem in der Region mit einem Dialog gelöst werden könne. Diesbezüglich richtete Öcalan einen Aufruf an Syrien und Südkurdistan mit folgendem Inhalt: „Syrien kann eine Vermittlerrolle zwischen den Kurden und Türken übernehmen. Im Gedenken am Hafiz al-Assad und Cemil al-Assad kann Baschar al-Assad wichtige Aufgaben übernehmen. Die Haltung Assads ist unserer sehr nahe. So eine Rolle kann auch die südkurdische Regierung übernehmen. Sie können zwischen uns, der Türkei und dem Iran die Vermittlerrolle übernehmen.“<sup>122</sup> Die PKK wurde maßgeblich durch Syrien mit Aufgebaut und unterstützt<sup>123</sup>. Öcalan wurde 1979 in Syrien Asyl gewährt und pflegte gute Beziehungen zu Hafez Al-Assad. Öcalan hatte - in seiner Villa in Damaskus - sogar ein Bild von Hafez al-Assad an der Wand hängen<sup>124</sup>. Erst 1998, als die Türkei Syrien mit Krieg drohten und Soldaten an die syrische Grenze mobilisierten<sup>125</sup> entschied sich Öcalan dafür aus Syrien auszureisen, da er „ein Mann des Friedens sei“ und nicht wolle, dass Syrien wegen ihm in den Krieg zieht, obwohl Hafez al-Assad dafür bereit gewesen wäre.

Das Syrische Regime ist progressiv, antiimperialistisch und antizionistisch. Das ist auch der Grund, weshalb sich kommunistische Parteien weltweit mit ihm solidarisieren. So meint zum Beispiel die Kommunistische Partei Israels: „Unser Kampf richtet sich gegen drei Gegner: US-Imperialismus, Zionismus und arabische Reaktion. Die kommunistische Partei hat stets die progressiven, sozialistisch

---

<sup>118</sup> Tarq Y. Ismael and Jacqueline S. Ismael - The Communist Movement in Syria and Lebanon, Seite 211

<sup>119</sup> [http://www.eui.eu/RSCAS/WP-Texts/05\\_02.pdf](http://www.eui.eu/RSCAS/WP-Texts/05_02.pdf)

<sup>120</sup> <http://www.pslweb.org/liberationnews/news/communists-defend-syrian-sovereignty.html>

<sup>121</sup> <http://www.pslweb.org/liberationnews/news/communists-defend-syrian-sovereignty.html>

<sup>122</sup> <http://www.nadir.org/nadir/initiativ/isku/erklarungen/2010/05/05.htm>

<sup>123</sup> <http://www.atlanticcouncil.org/blogs/menasource/problems-with-neighbors-turkey-iraq-and-the-syrian-kurds>

<sup>124</sup> <https://www.facebook.com/photo.php?fbid=455130654608012>

<sup>125</sup> <http://www.al-monitor.com/pulse/originals/2013/09/lessons-syria-turkey-standoff.html>

gesinnten Kräfte in der Region wie zum Beispiel die Baath-Partei oder Nasser, gegen diese Kräfte unterstützt.“<sup>126</sup>.

Von allen Seiten regt sich also Widerstand gegen die von der NATO organisierten FSA-Faschisten, die Syrien angreifen. Die Syrischen Kommunisten kämpfen gegen sie, die Syrisch Arabische Armee der Regierung in Damaskus kämpft gegen sie, die syrische Opposition, die gegen Assad ist, kämpft gegen die FSA, die Kurden kämpfen gegen sie. Seit 2012 hat sich sogar eine Volksmiliz Namens „Syrischer Widerstand“ um den Marxisten-Leninisten Mirac Ural<sup>127</sup> einem ehemaligen Kämpfer der THKP-C (Acilciler) gegründet, die gegen die Rebellen kämpft<sup>128</sup>.

## Die Frage ist wieso sich die Münchner Linke gegen die Syrischen Genossen auf die Seite der NATO stellt?

Wieso hat die Münchner Linke diese NATO-Propaganda Veranstaltung organisiert? War ihnen der Inhalt der verbreitet wurde nicht bewusst? Ist er ihnen nach dieser Stellungnahme bewusst? Wieso lädt man einen Lakai des Außenministeriums zu sich ein? Wieso wird die Stimme der arabischen Genossen ignoriert? Wieso werden FSA-Faschisten unterstützt, die unsere Genossen in Syrien abschlachten? Wieso wird eine andere Veranstaltung zu dem Thema, in der arabische Genossen, die lange in Syrien lebten und die Positionen der syrischen Genossen vermitteln boykottiert? Wieso wird man von scheinbar linken Deutschen belacht, wenn man sich nicht mit dem Imperialismus positioniert, sondern mit der syrischen linken Bewegung?

Vielleicht lässt sich die Linke hier in München von Antikommunisten, die sich als Kommunisten ausgeben, wie dem syrischen Oppositionellen Riad al-Turk, der zu den Begründern des Damaszener Frühlings gehörte<sup>129</sup>, hinters Licht führen. Riad al-Turk war bereits 1972 als Spalter und Antikommunist in der Syrischen Kommunistischen Partei aufgefliegen und entlarvt worden. Am 3. März 1972 erklärte Khaled Bakdash, der Führer der Syrischen Kommunistischen Partei (SCP), dass die Gruppe um Riad al-Turk den Klassenkampf aufgegeben hatte und die internationalistische, kommunistische Position eingetauscht hatte für: „chauvinistische, bourgeoise, nationalistische Ideen“<sup>130</sup>. Letztendlich wurde Riad al-Turk mit seiner Spalter-Fraktion ausgeschlossen. Später beteiligte sich Riad al-Turk, wie aus CIA Dokumenten hervorgeht<sup>131</sup>, am Aufstand der faschistischen Muslim-Brüder in den Jahren 1976 – 1982, dem tausende Zivilisten zum Opfer fielen. Weshalb er am 28. Oktober 1980<sup>132</sup> schließlich von der syrischen Regierung verhaftet wurde und zu Recht 18 Jahre im Knast verbrachte<sup>133</sup>. Doch seinen antisozialistischen Kampf gab Riad al-Turk damit nicht auf. 2005 war er Hauptinitiator der „Damaszener Erklärung“<sup>134</sup> der Syrischen Opposition gegen das Regime. CIA Berichten zufolge wurde die Damaszener Erklärung erst vom CIA überprüft und dann an Riad al-Turk

---

<sup>126</sup> <https://www.facebook.com/photo.php?fbid=414232735364471>

<sup>127</sup> <http://www.spiegel.de/politik/ausland/syrien-mihra-ural-kaempft-fuer-baschar-al-assad-a-899061.html>

<sup>128</sup> <http://www.joshualandis.com/blog/aymenn-al-tamimi-speaks-to-ali-kayali-and-profiles-the-syrian-resistance-a-pro-assad-militia-force/>

<sup>129</sup> <http://yorkpen.wordpress.com/2012/03/03/letters-to-the-arab-world-rana-kabbani-writes-to-riyad-al-turk/>

<sup>130</sup> Tarq Y. Ismael and Jacqueline S. Ismael - The Communist Movement in Syria and Lebanon, Seite 176

<sup>131</sup> [http://www.foreignpolicy.com/files/fp\\_uploaded\\_documents/DIA-Syria-MuslimBrotherhoodPressureIntensifies.pdf](http://www.foreignpolicy.com/files/fp_uploaded_documents/DIA-Syria-MuslimBrotherhoodPressureIntensifies.pdf)

<sup>132</sup> Wright, Dreams and Shadows, 2008, S. 214-5

<sup>133</sup> [http://www.meforum.org/meib/articles/0109\\_sd1.htm](http://www.meforum.org/meib/articles/0109_sd1.htm)

<sup>134</sup> [http://syrianobserver.com/Opposition/Opp\\_Who/Who39s+who+Riad+alTurk+The+Cousin](http://syrianobserver.com/Opposition/Opp_Who/Who39s+who+Riad+alTurk+The+Cousin)

zur Herausgabe weitergegeben<sup>135</sup>. Wie aus Wikileaks Dokumenten hervor geht war Riad al-Turk Kontaktmann für die CIA in Syrien<sup>136</sup>. Bei so einem Hund der Amerikaner von einem Linken oder gar Kommunisten zu sprechen ist wohl mehr als falsch.

Interessant ist auch, dass der syrische Präsident Assad aufgrund des Vorgehens gegen die FSA-Terroristen massivste Unterstützung durch das Syrische Volk erhält. Während zu Beginn des Konflikts noch die Unterstützung von 55%<sup>137</sup> des Syrischen Volkes hatte, konnte er nun selbst nach Angaben der NATO und der FSA-Rebellen rund 70%<sup>138 139 140</sup> des syrischen Volkes für sich gewinnen. Zum Vergleich: Obama wird von gerade einmal 45%<sup>141</sup> der Amerikaner unterstützt. Dabei stellt sich klar die Frage, ob hier überhaupt von einem Volksaufstand die Rede sein kann?

Vor allem, wenn auf der Gegenseite die FSA-Rebellen zu großen Teilen – die Angaben bewegen sich zwischen 17%<sup>142</sup> und 80%<sup>143</sup> – aus ausländischen Kämpfern bestehen und sich fast ausschließlich aus Al-Kaida, radikalen Jihadisten und syrischen Muslim-Brüdern zusammensetzt. Die in London ansässige "Defence & Security Intelligence & Analysis - IHS Jane's " gibt an, dass in Syrien 10.000 Al-Kaida Kämpfer, 30.000 bis 35.000 Jihadisten, die ähnliche Auffassungen, wie Al-Kaida haben, aber mehr auf Syrien spezialisiert sind und weitere 30.000 Kämpfer, die den Muslim-Brüdern angehören, operieren<sup>144</sup>. Die FSA erhält ihre Bewaffnung von den Jihadisten aus Libyen, sowie von den reaktionären Regimen in Saudi-Arabien, Jordanien und Katar<sup>145</sup>. Und dies alles mit Hilfe der USA<sup>146</sup>, Deutschlands<sup>147</sup> und anderer imperialistischer Staaten.

All diese Dinge, die hier aufgelistet wurden sind öffentlich zugänglich und für jede denkende Person nachprüfbar. Wir haben mehrmals im Internet auch die Stellungnahmen der Syrischen Kommunisten dargestellt<sup>148 149</sup>. Die eigentliche Frage ist, ob die Münchner Linke inzwischen zu eingebildet ist, um sich den internationalistischen Positionen der syrischen Genossen anzuschließen oder ob sie gar so weit ist, dass sie die Positionen der arabischen Genossen als minderwertig betrachtet? Vielleicht ist der ideologische Niedergang der Linken in Deutschland jedoch bereits so weit fortgeschritten, dass man sich inzwischen von der „Doktrin des Internationalismus und Antiimperialismus“ verabschiedet hat. Hat man der Linken den Imperialismus durch das Schönreden in den Medien etwa schmackhaft gemacht?

---

<sup>135</sup> <http://educationforum.ipbhost.com/index.php?showtopic=19203&p=255357>

<sup>136</sup> [http://www.wikileaks.org/plusd/cables/09DAMASCUS881\\_a.html](http://www.wikileaks.org/plusd/cables/09DAMASCUS881_a.html)

<sup>137</sup> <http://www.theguardian.com/commentisfree/2012/jan/17/syrians-support-assad-western-propaganda>

<sup>138</sup> <http://www.reuters.com/article/2013/01/08/us-syria-crisis-rebels-idUSBRE9070VV20130108>

<sup>139</sup> <http://www.worldtribune.com/2013/05/31/nato-data-assad-winning-the-war-for-syrians-hearts-and-minds/>

<sup>140</sup> <http://www.presstv.ir/detail/2013/09/03/321917/war-continues-due-to-assad-popularity/>

<sup>141</sup> <http://thehill.com/blogs/blog-briefing-room/news/313063-poll-obama-approval-rating-nears-all-time-low-at-45-percent>

<sup>142</sup> <http://freebeacon.com/american-european-jihadists-in-syria-raise-new-domestic-terror-fears/>

<sup>143</sup> <http://www.middleeastmonitor.com/articles/middle-east/6092-foreign-fighters-in-syria-between-religious-duty-and-the-islamic-political-project>

<sup>144</sup> <http://www.jpost.com/Syria-Crisis/Nearly-half-of-Syrian-rebels-are-hardcore-Islamists-study-says-326331>

<sup>145</sup> <http://www.ag-friedensforschung.de/regionen/Syrien/jordan3.html>

<sup>146</sup> [http://articles.washingtonpost.com/2013-09-11/world/41972742\\_1\\_lethal-aid-syrian-rebels-chemical-weapons](http://articles.washingtonpost.com/2013-09-11/world/41972742_1_lethal-aid-syrian-rebels-chemical-weapons)

<sup>147</sup> <http://www.jpost.com/International/Germany-helping-Syria-rebels-with-spy-ship-intel>

<sup>148</sup> <http://www.youtube.com/watch?v=uQF8-FuXWBM>

<sup>149</sup> <http://www.youtube.com/watch?v=ciCD-d8GpC0>

Wer Medico International oder „Adopt a Revolution“ spendet, spendet Geld zur Niederschlagung der linken Bewegung in Syrien und zur Zerschlagung eines säkularen, antiimperialistischen Staates. Wer Medico International oder „Adopt a Revolution“ spendet, macht sich mit verantwortlich für die tausendfachen Morde der FSA an Kommunisten, Kurden, Alawiten, Atheisten, Christen, Schiiten in Syrien. Wer Medico International spendet, der gibt Geld an die deutsche Regierung zur Unterstützung eines faschistischen Aufstands. Wenn in Syrien die Faschisten an die Macht kommen, werden dort ähnliche Zustände, wie in Libyen herrschen. Dann wird auf der Straße gemordet und die Linke Bewegung verschwindet in Folterkellern<sup>150</sup>. Wir müssen die Syrischen Kommunisten in ihrem Kampf gegen die FSA-Faschisten unterstützen und nicht die Faschisten mit Spenden finanzieren und sie hier ihre Propaganda verbreiten lassen.

## Nie wieder NATO, nie wieder Krieg!

Wir die Antiimperialistische Aktion und die AnaRKomM fordern die Münchner Linke Bewegung dazu auf ihre Positionen zu Syrien kritisch zu reflektieren. Wir sehen uns als Internationalisten, die linke Bewegungen in Syrien unterstützen. Unsere Verpflichtung gilt den Genossen die in Syrien um ihr Überleben und das ihres antiimperialistischen Staates kämpfen. Die Veranstaltung mit Medico International, dem Partner des deutschen Außenministeriums, sehen wir als einen Angriff auf unsere Genossen in Syrien. Es ist irrelevant, ob man sich als Linker auf Seiten der kurdischen PYD, der Kommunistischen Partei Syriens (Bakdash), der Kommunistischen Partei Syrien (Unified), des Syrischen Widerstands (Moqawama Syria), der Arabische Sozialistischen Baath-Partei oder einer der links-liberalen Parteien steht. Klar ist jedoch, dass mit der Unterstützung der vom Westen bezahlten FSA-Faschisten jeglicher antiimperialistischer und antifaschistischer Konsens gebrochen wird und dies ein Dolchstoß - nicht nur gegen die syrischen Genossen - sondern auch ein Dolchstoß des deutschen Imperialismus gegen die Linke Bewegung in Deutschland ist.

Wir fordern die Münchner Linken dazu auf sich öffentlich von Medico International, „Adopt a Revolution“ und den Inhalten der Veranstaltung zu distanzieren. Es kann nicht angehen, dass Vertreter des Außenministeriums von Linken als Gäste eingeladen werden, um dort die Propaganda des deutschen Imperialismus zu verbreiten.

Es lebe der antiimperialistische und antifaschistische Widerstand in Syrien!

Es lebe das kämpfende Syrische Volk!

Es leben die Genossen in Syrien!

Revolutionäre aller Länder, vereinigt Euch!

Wir bitten in dieser Sache um eine baldige Stellungnahme und Erklärung der Veranstalter.

---

<sup>150</sup> <http://www.youtube.com/watch?v=7BK7UC46L7E>